

# ***FREIBURG***

## ***Jetzt und in Zukunft***

***Das grüne Wahlkampfmagazin zur Kommunalwahl 2024***



***gruene-freiburg.de***

## ***Inhalt***

- 2/3      Unsere 10 Punkte***
- 4 – 13    Kandidant:innen Listenplätze 1 – 10***
- 14 – 15   Die ersten 24***
- 16/17    Kandidant:innen Listenplätze 11 & 12***
- 18/19    So geht Kommunalwahl***
- 20 – 28   Kandidant:innen Listenplätze 13 – 48***
- 29        Impressum***



## Liebe Freiburger:innen,

Klimaschutz, soziale Gerechtigkeit und ein starker gesellschaftlicher Zusammenhalt in unserer Stadt – das sind die Themen, die uns in den letzten Jahren im Gemeinderat umgetrieben haben, und wir können versprechen: Das wird auch in Zukunft so bleiben.

Gerade in unruhigen Zeiten stehen wir ein für unsere Stadt: für eine verlässliche und ehrliche Politik. Eine Politik, die darauf achtet, die Gesellschaft als Ganzes zusammenzuhalten. Eine Politik, die diejenigen in die Pflicht nimmt, die bisher besonders von den Veränderungen profitiert haben, und die finanziell schwächeren Gruppen im Blick behält und entlastet.

Wir treten an für eine mutige, weltoffene Stadtgesellschaft, die sich keine Angst von rechten Hetzern und Populisten machen lässt.

Wir treten an, um Freiburg auf Kurs zu halten und wichtige ökologischen Projekte wie den Ausbau des Fuß-, Rad- und Straßenbahnnetzes oder die Energiewende weiter umzusetzen.

Und wir treten an für eine faire und soziale Politik. Die soziale Frage der Stadt entscheidet sich am Wohnungsmarkt.

Wir müssen bezahlbaren Wohnraum schaffen, und zwar zuerst gezielt für die, die ihn am dringendsten brauchen: Von Kleineschholz bis Dietenbach – hier bauen wir viele Wohnungen für Familien und Alleinerziehende, barrierefreie Wohnungen für Senior:innen und Menschen mit Behinderung, sowie Wohnheime für Studierende und Auszubildende. Um all diesen Aufgaben gerecht zu werden, haben wir ein vielfältiges und starkes Team aufgestellt, das wir Ihnen und euch in diesem Magazin vorstellen. Wir laden Sie herzlich ein, uns anzusprechen, kennenzulernen und darüber in den Austausch zu kommen, wie wir Freiburg gemeinsam besser machen können.

### AM 9. JUNI MIT ALLEN STIMMEN GRÜN WÄHLEN

für echten Klimaschutz, bezahlbares Wohnen und eine weltoffene Gesellschaft in Freiburg und Europa!



# Unsere 10 Punkte

## **1. Bezahlbarer Wohnraum**

Wir kämpfen gegen steigende Mieten und Spekulationen mit Grundstücken in unserer Stadt. Mit uns setzt Freiburg auf sozialen Wohnungsbau und eine nachhaltige Bodenpolitik.

## **2. Klimaschutz & Klimaanpassung**

Wir sind der Motor für die regionale Energiewende und machen Freiburg klimaneutral. Zugleich passen wir den öffentlichen Raum in unserer Stadt an die Klimawandelfolgen an.

## **3. Mobilität für morgen, Fuß- und Radwege verbessern, ÖPNV ausbauen**

Wir bauen Fuß- und Radwege, sowie den ÖPNV aus, damit noch mehr Wege in unserer Stadt umweltfreundlich, sicher und bequem zurückgelegt werden können.

## **4. KiTa- und Ganztagsausbau**

Wir bauen die KiTa-Plätze für unter Dreijährige und die Schulkindbetreuung in hoher Qualität aus und sorgen für mehr Vereinbarkeit zwischen Familienleben und Arbeit.

## ***5. Schulsanierungen***

Wir machen gute Bildung zur Priorität und gehen den Sanierungsstau an Freiburgs Schulen konsequent an.

## ***6. Platz für junge Menschen und eine lebendige Stadt***

Wir setzen uns für attraktive öffentliche Plätze und mehr Freiräume für junge Menschen ein.

## ***7. Teilhabe und Barrierefreiheit***

Wir sorgen für Barrierefreiheit in Freiburg und sichern mit einer verbesserten Version des Freiburg-Passes soziale Teilhabe für alle.

## ***8. Digitalisierung, Wirtschaft und Finanzen***

Wir schaffen die Rahmenbedingungen für eine erfolgreiche Stadt, indem wir die Chancen der Digitalisierung nutzen, den Wirtschaftsstandort stärken und solide Haushalte.

## ***9. Förderung von Kultur, Sport und Ehrenamt***

Wir unterstützen Kultur, Sportvereine und ehrenamtliches Engagement für unsere Stadtgesellschaft in all ihrer Vielfalt.

## ***10. Offene, vielfältige Gesellschaft und Stimme gegen rechts***

Wir stehen für ein weltoffenes, feministisches und tolerantes Freiburg, das Platz für alle Menschen hat, nur nicht für Rechts-extreme.



## Sophie Schwer

34 Jahre  
Projektleiterin Klima & Umweltschutz  
Haslach

### Listenplatz 1

#### **Warum trittst du an?**

Ich habe Lust, mich hier zu Hause für bezahlbares Wohnen und Klimaschutz zu engagieren. Ich möchte zum Beispiel, dass die Baugebiete hier in Freiburg ressourcenschonend gebaut und mit erneuerbaren Energien versorgt werden. Dafür möchte ich unsere Standorte für Windkraft entwickeln.

#### **Letztes Mal warst du Neuling, diesmal trittst du als Fraktionsvorsitzende an, was ist anders?**

Letztes Mal war Aufbruchstimmung für den Klimaschutz und wir konnten nach der Wahl alle Klimaziele vorziehen, mit Maßnahmen untermauern und dann mit Geld ausstatten. Dieses Mal geht es um die Umsetzung und darum, nicht nur den Klimaschutz, sondern gleich die ganze Demokratie gegen rechts zu verteidigen.

#### **Was bringst du dafür mit?**

Vielleicht ist es mein norddeutsches Gemüt, aber ich behalte auch in hitzigen politischen Diskussionen einen kühlen Kopf. Wichtig ist, sich nicht zu sehr ablenken zu lassen vom politischen Klein-Klein im Alltag, sondern seine begrenzte freie Zeit in die großen grünen Stellschrauben zu investieren.

#### **Warum sollte man dich wählen?**

Ich engagiere mich für bezahlbares Wohnen, weil ich wie so viele, selbst mit meiner Familie in einer zu kleinen Mietwohnung wohne, ohne Balkon oder Garten. Ich weiß daher, dass wir öffentliche Grünflächen für Leute, die beengt wohnen, gestalten müssen. Auch mein Engagement für Umwelt und Klima ist nicht ein billiges Wahlversprechen: ich habe meine Ausbildung und meinen Beruf darauf ausgerichtet, um hier wirken zu können. Es ist mir wirklich wichtig.

Sophie Schwer studierte Umweltnaturwissenschaften in Freiburg und Umweltmanagement in Schweden. Sie arbeitet in Basel. Für eine Non-Profit Organisation leitet sie Projekte auf Borneo, die Indigene darin unterstützen, den Regenwald gegen die Palmölindustrie und Abholzung zu verteidigen. Die Fraktionsvorsitzende ist seit 2019 im Gemeinderat.



**Listenplatz 2**

## **Simon Sumbert**

**26 Jahre  
Projektentwickler für  
erneuerbare Energien  
Wiehre**

### **Was treibt dich an?**

Ich bin in Freiburg geboren, aufgewachsen und bis heute hiergeblieben, weil ich nicht glaube, dass es viele schönere Orte zum Leben gibt. Im Gemeinderat kann ich dazu beitragen, dass Freiburg nicht nur das behält, was es so schön macht, sondern in Zukunft für uns alle noch besser wird. Das schaffen wir mit Politik, die soziale und ökologische Gerechtigkeit voranbringt und dafür möchte ich mich einsetzen.

### **Welche Themen liegen dir besonders am Herzen?**

Mir ist wichtig, den sozialen Zusammenhalt in unserer Stadt zu stärken, auch angesichts des aktuellen Auftriebs von rechtsextremen und populistischen Kräften.

Eine Stadt, die zusammenhält, ist für mich das Fundament, um andere große Herausforderungen, wie den Klimaschutz, die Schaffung von bezahlbarem Wohnraum oder die Digitalisierung gemeinsam zu meistern.

Simon Sumbert ist 26 Jahre alt und ein echtes Bobbele. Im Rieselfeld geboren und aufgewachsen, lebt er aktuell in der Wiehre. Er arbeitet als Projektentwickler für einen regionalen Energieversorger im Bereich der Wärmewende. Gemeinsam mit Sophie Schwer ist er Fraktionsvorsitzender der Grünen im Gemeinderat.

### **Du bist bei der letzten Kommunalwahl für eine parteiunabhängige Liste angetreten. Warum bist du 2023 den Grünen beigetreten?**

In den letzten Jahren im Gemeinderat habe ich gelernt, dass wir die richtig großen Aufgaben in der Kommunalpolitik nur gemeinsam im Team lösen können und nicht, indem man in unzähligen Einzellisten nur sein eigenes Süppchen kocht.

Bei den Grünen in Freiburg wird der Teamgedanke gelebt. Deshalb bin ich beigetreten – und habe es noch keine Sekunde bereut.



**Listenplatz 3**

## **Clara Wellhäußer**

**24 Jahre  
Juristin  
Wiehre**

### ***Welches Thema hat dich zur Politik gebracht?***

Der Kampf gegen rechts hat mich nach dem Wahlerfolg der AfD 2017 zu den Grünen gebracht. Ich bin davon überzeugt, dass wir unsere gesellschaftlichen Herausforderungen, ob Klimakrise, Wohnungsmangel oder Pandemiefolgen, nur mit einer starken Demokratie, sozialer Politik und einem starken Rechtsstaat meistern können.

### ***Was sind deine politischen Ziele?***

Ich kandidiere für den Freiburger Gemeinderat, um demokratische Teilhabe für alle Menschen erlebbar zu machen, gerade auch für Menschen, die bisher wenig Vertrauen in die Politik haben und wenig Chancen, gehört zu werden.

Feministische Projekte sind mir besonders wichtig: von der paritätischen Besetzung der Spitzenämter in der Stadtverwaltung und in städtischen Unternehmen bis hin zu einer lückenlosen und sicheren Gesundheitsversorgung.

### ***Du schreibst deine Doktorarbeit im Antidiskriminierungsrecht. Warum liegt dir das Thema so sehr am Herzen?***

Ich bin davon überzeugt, dass wir als gesamte Gesellschaft davon profitieren, wenn alle Menschen gleichberechtigt Zugang haben zu den Orten, an denen Entscheidungen gefällt und unser Zusammenleben gestaltet werden. Für diese Überzeugung möchte ich mich auch im Gemeinderat einsetzen und dabei mithelfen, dass Freiburg inklusiver und gerechter wird.

Clara Wellhäußer hat in Freiburg und Lyon Jura studiert und ist aktuell Vorsitzende der Grünen in Freiburg. Parallel schreibt die 24-Jährige ihre Doktorarbeit im Antidiskriminierungsrecht. Ihre Freizeit verbringt sie am liebsten mit Freund:innen in Freiburger Cafés, unterwegs mit dem Camper oder im Tanzkurs.



**Listenplatz 4**

## **Paßar Bamerni**

**32 Jahre**  
**Doktorand der Mikrosystemtechnik**  
**Weingarten**

### ***Welches Thema liegt dir besonders am Herzen?***

Unser größtes Kapital sind unsere Kinder. Sie sind die Zukunft, und diese Zukunft beginnt heute. Deshalb ist Bildung meine oberste Priorität. Ich setze mich für eine tiefgreifende Reform unseres Bildungssystems ein, die alle Kinder umfasst, von den ganz Kleinen bis zu den jungen Erwachsenen, die kurz vor dem Eintritt ins Berufsleben stehen. Besonders am Herzen liegen mir Kinder mit Migrationsgeschichte sowie sozial und finanziell benachteiligte Kinder. Sie brauchen unsere Unterstützung am dringendsten, um gleiche Chancen im Leben zu haben.

Investitionen in Schulen sind unabdingbar, aber wahre Veränderung erfordert innovative Ansätze. Wir müssen das Potenzial digitaler Technologien nutzen, um das Lernen effizienter und zugänglicher zu machen. Darüber hinaus müssen wir Bildungschancen bereits im frühkindlichen Alter fördern und eine solide Grundlage für die Entwicklung jedes Kindes schaffen.

Paßar Bamerni, 32 Jahre, ist in Freiburg geboren und im Stadtteil Weingarten aufgewachsen. Als Ingenieur der Mikrosystemtechnik promoviert er an der Universität Freiburg und engagiert sich in seiner Freizeit für Kinder- und Jugendarbeit, in der Quartiersarbeit sowie beim Bürgerverein.

### ***Wie bewertest du Freiburg als Wirtschaftsstandort?***

Freiburg hat enormes wirtschaftliches Potenzial, nicht zuletzt durch seine innovativen Start-ups und Unternehmen im Bereich der Zukunftstechnologien. Diese Quellen der Innovation und des Unternehmertums müssen gefördert und unterstützt werden. Mein Ziel ist es, Freiburg zu einem Magnet für Investitionen und talentierte Menschen zu machen, die ihre Ideen hier verwirklichen wollen.



**Listenplatz 5**

## **Petra Himmelpach-Haas**

**51 Jahre  
Grundschulrektorin  
Rieselfeld**

### ***Warum willst du in den Gemeinderat?***

Bildung und Kultur sind meine Herzens-themen, meine Tätigkeit als Pädagogin ist nicht nur Beruf, sondern Berufung. Ich möchte aktiv daran mitarbeiten, dass unsere Gesellschaft bildungsgerechter wird und die Kinder zu ihrem Recht auf Bildung kommen. Dafür braucht es mehr innovative Ideen, mehr Sprachbildung, multiprofessionelle Teams in den Schulen und mehr ganztägige Bildung.

Im Bereich der Kultur braucht es mehr Räume und mehr kulturelle Angebote. Vor allem für Menschen, die dies bisher noch nicht kennenlernen durften. Wir brauchen kulturelle Angebote, um allen eine Heimat und Identität bieten zu können.

### ***Was wünschst du dir für Freiburg?***

Mir ist es wichtig, dass Freiburg offen und bunt bleibt. Freiburg soll eine Stadt bleiben, in der alle einen Platz haben, unabhängig von Genderzugehörigkeit, Alter, Hautfarbe oder Herkunftsland. Unsere Stadt soll noch lebenswerter werden: Daher wünsche ich mir für Freiburg, dass Dietenbach bald Fortschritte sieht – ein neuer Stadtteil, in dem gute Bildung, viele kulturelle Angebote und genügend bezahlbarer Wohnraum entstehen sollen.

Denn es ist wichtig, dass wir auch unseren jungen Freiburger:innen Raum und Platz bieten, sodass sie nicht nur in Freiburg bleiben können, sondern auch die Möglichkeit haben, Familien zu gründen.

Petra Himmelpach-Haas lebt mit Ihrer Familie samt vier großen Kindern und Haustieren schon fast 30 Jahre in Freiburg. Zuerst hat sie als Lehrerin und Montessori-Pädagogin lange an einer Ganztagsgrundschule in Haslach gearbeitet. Danach war sie Konrektorin im Rieselfeld und ist jetzt im sechsten Jahr Rektorin im Vauban. Darüber hinaus liebt sie das Lesen, Theaterkultur und Rock-Festivals.



# Timothy Simms

51 Jahre  
Fraktionsgeschäftsführer  
Vauban

## Listenplatz 6

### ***Du bist seit 15 Jahren im Gemeinderat – warum kandidierst du nochmal?***

Mir macht es nach wie vor Spaß, gute Lösungen für die Stadt zu finden und fraktionsübergreifend Mehrheiten im Gemeinderat dafür zu suchen. Und mit den Mitarbeiter:innen der Stadtverwaltung Wege zu finden, wie Dinge gut umsetzbar sind. Ich bin dankbar dafür, dass ich in den letzten 15 Jahren mit einer starken grünen Fraktion eine ganze Reihe Dinge mit anstoßen konnte. Aber es gibt noch viel zu tun und da will ich 15 Jahre geballte kommunalpolitische Erfahrung einbringen.

### ***Welche politischen Themen beschäftigen dich aktuell besonders?***

Global: Der Ukrainekrieg und die Klimakrise. Deutschlandweit: Dass immer mehr Menschen das Vertrauen in die Demokratie verlieren und extremistische oder populistische Parteien wählen. In Freiburg: Wie wir den neuen Stadtteil Dietenbach ökologisch und sozial gestalten. Und: Wie wir unsere Innenstadt als starken Standort für Handel und Gastronomie erhalten können.

Timothy Simms ist gebürtiger Freiburger und Deutschamerikaner. Nach dem Zivildienst beim Öko-Institut studierte er Soziologie und Chemie und arbeitete u. a. im Kommunalen Kino. Tim kocht gerne und tanzt in seiner Freizeit Standard/Latein, Tango Argentino und seit Kurzem Lindy Hop.

### ***Welche Herausforderungen gibt es dabei in Freiburg?***

Die finanzielle Lage der Stadt ist nicht einfach. Die Lösungen dürfen nicht Kürzungen bei Klimaschutz, Kultur und Sozialem sein. Dringende Sanierungen z. B. der Schulen dürfen wir auch nicht auf die lange Bank schieben. Stattdessen gilt es, Mut zu kreativen Lösungen zu beweisen, klare Prioritäten zu setzen und das nötige Vertrauen in die Zukunft zu behalten.



## **Katharina Mohrmann**

**19 Jahre  
Schülerin  
Vauban**

### **Listenplatz 7**

#### ***Katha, was bringst du als Schülerin in die grüne Fraktion mit?***

Gerade weil ich noch Schülerin bin, bringe ich frischen Wind und einen einzigartigen Blickwinkel in die Fraktion. Als junge Stimme kann ich die Bildungsperspektive direkt aus der Schule heraus einbringen, was für eine zukunftsorientierte Bildungspolitik unerlässlich ist.

Zudem setze ich mich schon lange für mehr Jugendbeteiligung ein und kann in Zukunft direkt auf die Bedürfnisse und Anliegen meiner Generation eingehen. Mein junges Alter ist eine Stärke, die es mir ermöglicht, die Interessen und Visionen der jungen Freiburger:innen aktiv in die Politik einzubringen.

#### ***Wie möchtest du auch andere gesellschaftliche Gruppen in deine politische Arbeit einbeziehen?***

Meine Jugendperspektive ist nur ein Teil meiner Vision für unsere Stadt. Ich glaube fest daran, dass eine inklusive Stadtentwicklung und -planung von entscheidender Bedeutung ist. Das bedeutet, dass wir nicht nur die Bedürfnisse junger Menschen berücksichtigen, sondern alle Bevölkerungsgruppen einbeziehen müssen. Bei jeder Entscheidung sollten die Lebensrealitäten aller Menschen, unabhängig von Alter, Geschlecht, Herkunft oder sozialem Status, mitgedacht werden. Unsere Stadt kann sich nur zukunftsicher aufstellen, wenn sie für alle Bewohner:innen lebenswert ist und bleibt.

Katharina Mohrmann, 19 Jahre alt, ist in Freiburg geboren. Aktuell Schülerin, ist sie auf einem beruflichen Gymnasium mit dem Schwerpunkt Sozialwissenschaften und seit 2019 bei den Grünen und der Grünen Jugend aktiv. Themenschwerpunkte sind Stadtentwicklung, Jugendbeteiligung und Bildungspolitik. Instagram: @katha.mohrmann



**Listenplatz 8**

## **Karim Saleh**

**39 Jahre**  
**Fachreferent für Extremismusfragen**  
**Vauban**

### **Warum trittst du nochmal an?**

Ich habe lange darüber nachgedacht, ob ich noch eine Amtszeit wagen möchte, neben meiner Familie mit zwei kleinen Kindern und einem Vollzeitjob. In den letzten fünf Jahren haben wir einige Debatten angestoßen und erste Maßnahmen umgesetzt, um die Vereinbarkeit von Amt und Privatleben zu verbessern. Daran möchte ich anknüpfen, um anderen aus der Mitte des Lebens den Weg in den Gemeinderat zu erleichtern.

### **Was hat dich in die Politik geführt?**

In meinem Beruf sehe ich die gesellschaftlichen Herausforderungen in Schule und Jugendarbeit. Bei der Arbeit kann ich die Symptome lindern. Um strukturell etwas zu verändern, muss man dorthin gehen, wo Strukturen geändert werden können.

### **Wie würdest du deinen Politikstil beschreiben?**

Ich bin ein Pragmatiker, der versucht, Probleme zu lösen und das Leben für

Karim Saleh ist in Tübingen geboren und aufgewachsen. Nach dem Abitur ist er nach Freiburg gezogen und hat Islamwissenschaft und Religionswissenschaft studiert. Das Brückenbauen wurde ihm quasi in die Wiege gelegt. Dies versucht er in der Politik und im Beruf täglich umzusetzen.

die Menschen besser zu machen – ohne ideologische Scheuklappen. Ich bin zuversichtlich, dass wir auf diesem Weg viele unserer Vorhaben umsetzen können.

### **Worauf freust du dich am meisten, wenn du wieder gewählt werden solltest?**

Am meisten freue ich mich auf die Zusammenarbeit in einem hoffentlich wieder sehr starken Team. Ich habe in den vergangenen Jahren viel gelernt und freue mich darauf, noch mehr über die Stadt und die Feinheiten der Kommunalpolitik zu erfahren.



**Listenplatz 9**

## **Christine Frank**

**58 Jahre**  
**Vorsitzende Richterin am Landgericht**  
**Waldsee**

### **Warum kandidierst du auf der grünen Liste für den Gemeinderat?**

Die Grünen waren schon immer die Partei meiner Wahl, weil für mich der Schutz unserer natürlichen Ressourcen als Lebensgrundlage der menschlichen Existenz oberste Priorität genießt. Nicht nur in der großen Politik, sondern gerade auch durch praxisnahe Entscheidungen vor Ort kann man sich sehr effektiv für Belange des Klima- und Umweltschutzes einsetzen. Die grüne Gemeinderatsliste ist so vielfältig, dass alle Freiburger:innen dabei mitgenommen werden können.

### **Was sind deine Hauptanliegen?**

Neben Fragen des Klima- und Umweltschutzes liegen mir – auch berufsbedingt – Fragen der öffentlichen Sicherheit und

Ordnung in besonderem Maße am Herzen. Ich möchte mich dafür einsetzen, in unserer Stadt die Rahmenbedingungen für ein möglichst konfliktarmes Zusammenleben und einen respektvollen Umgang miteinander zu schaffen.

### **Was ist dir bei deiner politischen Arbeit wichtig?**

Mut, Aufrichtigkeit und Gesprächsbereitschaft halte ich bei der politischen Arbeit für unverzichtbar. Auch bei bedeutenden und emotional aufgeladenen Themen sollte die Debatte immer in sachlichem und angemessenem Tonfall geführt und die Kommunikation mit Andersdenkenden nicht gescheut werden.

Christine Frank, gebürtige und überzeugte Freiburgerin, verheiratet, zweifache Mutter, seit kurzem Großmutter, aufgewachsen in Freiburg Neuburg, jetzt wohnhaft in Waldsee, ist Strafkammervorsitzende am Landgericht Freiburg, passionierte Hundehalterin und Waldspaziergängerin sowie Hobbygärtnerin.



## **Hannes Wagner**

**25 Jahre**  
**Rettungsanwärter,**  
**z. Zt. Student der Medizin**  
**Wiehre**

**Listenplatz 10**

### ***Welche Schwerpunkte setzt du im Gemeinderat?***

Ich setze mich als Sozialpolitischer Sprecher der Fraktion für ein Freiburg ein, das sich jeder leisten kann. Als Sohn einer alleinerziehenden Mutter weiß ich, wie wichtig ausreichend Kitaplätze sind. Gerade in den Rand- und Ferienzeiten. Mein zweites Herzensthema ist der Ausbau der Fuß- und Radwege, denn das hilft nicht nur dem Klima. Viele Menschen wollen oder können sich kein Auto leisten. Damit ihr Alltag funktioniert, sind sie auf eine gute Radinfrastruktur und einen bezahlbaren ÖPNV angewiesen!

### ***Was willst du als Erstes angehen?***

Ich möchte die Teilhabe und Beteiligung in Freiburg stärken. Konkret will ich die vielen kommunalen und sozialen Leistungen zukünftig bündeln. Ganz unbürokratisch: ein Antrag, eine Karte, viele Leistungen! So wird der Vereinsbeitrag oder Schwimmbadeintritt bezahlbar und alle können am Stadtleben teilhaben. Egal ob Auszubildende, Studierende, Familien oder Rentner:innen!

Hannes Wagner, 1998 in Freiburg geboren, studiert nach einem FSJ im Krankentransport inzwischen Medizin im 10. Semester. Seine Doktorarbeit verfasst er zum Thema K.O.-Mittel im Nachtleben. In der Freizeit ist er gerne mit Freunden und Familie in der Natur: zum Radfahren, Wandern oder für alpine Ski- und Bergtouren.

### ***Was kannst du als Mediziner einbringen?***

Als Rettungsanwärter und Medizinstudent kenne ich das Gesundheitswesen und seine Probleme hautnah. In den letzten Jahren habe ich mich erfolgreich für einen Drogenkonsumraum in Freiburg eingesetzt. Die kommenden Jahre will ich vor allem die Gesundheitsversorgung und Prävention in den Quartieren stärken.

# Ein Team für Freiburg

Unsere Kandidat:innen kommen aus den verschiedensten Bereichen, manche sind schon lange politisch aktiv in Freiburg, manche kommen nun neu dazu und bringen frischen Wind mit. Die Liste führt zahlreiche Themen und Kompetenzen vielseitig zusammen – auf ein gemeinsames Wirken in unserer Stadt!



Unsere Kandidat:innen Listenplätze 1–24 v. links n. rechts stehend: Dr. J. Hannes Wagner (10), Jannick Roller (18), Katharina Mohrmann (7), Petra H. Dr. Maria Hehn (11), Lena Duffner (19), Bärbel Schäfer (23), Maren Walter. Sitzend v. links n. rechts: Pašar Bamerni (4), Clara Wellhäußer (3), Sophie S.

- 26 Frauen – 22 Männer
- Jüngste 19 Jahre alt, ältester 80
- Altersdurchschnitt 43,2 Jahre
- 74 Jahre Erfahrung Gemeinderat
- 30 Neue, die erstmals auf einer grünen Liste sind
- Aus 18 von 27 Freiburger Stadtteilen



Dr. Jonathan Ben-Shlomo (14), Franka Sunder (20), Angelika Hägele (17), Hannes Fugmann (12),  
 Ira Himmelpach-Haas (5), Lars Petersen (22), Laura C. Mantilla (13), Maria Schorn (21),  
 Ilter (24), Christine Frank (9), Vanessa Carboni (15), Karim Saleh (8), Ardawan Abdi (16),  
 Johie Schwer (1), Simon Sumbert (2), Timothy Simms (6).



## Listenplatz 11

# Dr. Maria Hehn

65 Jahre  
Forstdirektorin  
Oberau

### ***Maria, warum bist du bei den Grünen?***

Weil die Grünen als einzige Partei keiner Klientel verpflichtet sind, sondern den kommenden Generationen und einer guten Zukunft.

### ***Was kannst du als Forstwissenschaftlerin im Gemeinderat tun, um in diesem Sinne grüne Politik zu machen?***

Dietenbach klimaneutral machen durch Holzbau! – Weil Holz ein nachwachsender Rohstoff und ein Baustoff der kurzen Wege ist und eine unschlagbar günstige Klimabilanz hat. Vor allem aber speichern langlebige Holzprodukte wie Holzhäuser für lange Zeit das CO<sub>2</sub>, das beim Baumwachstum gebunden wurde. Damit hilft Holzbau, den CO<sub>2</sub>-Anstieg in der Luft, also die Ursache für die Erd-

erhitzung, zu bremsen. Daher also: think global, act local – und baue mit Holz!

### ***Und was hast du dir für die nächsten Jahre noch vorgenommen?***

Demnächst steht die Überarbeitung der Baumschutzsatzung an. Das ist eine Riesenchance für ein besseres Stadtklima. Und was Stadtbäumen nützt, passt oft auch bestens zu einer Schwammstadt – also einer Stadt, die Wasser speichern und Hochwasser abmildern kann. Der Umbau Freiburgs zur Schwammstadt ist daher eines meiner weiteren Themen. Und dann sind da noch die innerstädtische Biotopvernetzung und die Ausbildungs-offensive, speziell bezahlbarer Wohnraum für Azubis, die mir besonders am Herzen liegen ...

Maria Hehn ist in der Eifel aufgewachsen, politisch interessiert schon zu Schulzeiten und „innen“ grün, bevor es die Grünen überhaupt gab. Seit 1979 ist ihr Lebensmittelpunkt Freiburg – zunächst im Studium und später im Beruf und mit Familie. Hauptberuflich ist sie Leiterin des Landesausbildungszentrums für Forstwirt:innen.



**Listenplatz 12**

## **Hannes Fugmann**

**39 Jahre**  
**Entwicklungsingenieur für**  
**Gebäudewärme**  
**Brühl**

### ***Du trittst für mehr Klimaschutz in Freiburg an. Was ist deine Vision für die erneuerbaren Energien?***

Ich möchte eine Solar- und Wind-Offensive in Freiburg, die durchstartet. Im Gemeinderat werde ich mich für 5-mal so viel Photovoltaik und 10-mal so viel Windenergie bis 2030 einsetzen. Dafür braucht es viele Gespräche vor Ort, um gemeinsam passende Lösungen zu finden.

### ***Was willst du tun, um auch den CO<sub>2</sub>-Ausstoß zu reduzieren?***

Wir müssen unseren Verbrauch an fossilen Energien absenken. Beim Heizen ist das besonders wichtig. Deshalb unterstütze ich Sanierungskampagnen für Hausbesitzende und den Ausbau von erneuerbarer Fernwärme und Wärmepumpen in Freiburg. Das hilft dem Klima und das macht uns unabhängig von steigenden Gaspreisen und autoritären Regimen.

Dr.-Ing. Hannes Fugmann hat Mathematik und Klimatologie studiert. Er arbeitet als Gruppenleiter am Fraunhofer Institut für Solare Energiesysteme mit seinem Team an der Entwicklung der nächsten Generation Wärmepumpe und lebt mit seinen zwei Kindern und seiner Frau im lebendigen Stadtteil Brühl-Beurbarung.

### ***Du bist auch verkehrspolitisch aktiv. Was nimmst du dir hier vor?***

Beim Verkehr können wir mehr Lebensqualität und mehr Klimaschutz zusammen erreichen. Dafür brauchen wir eine Mobilitätswende hin zu mehr ÖPNV und mehr Fahrrad. Die Breisgau-S-Bahn muss dafür zuverlässiger auf mehr Gleisen fahren, neue Straßenbahnlinien werden die Stadtteile noch besser anbinden, Schnell-E-Busse werden das Umland gut anbinden und bis 2030 werden mehr als 30 km neue Radschnellwege und Radvorrangrouten in Freiburg sicheres Radeln ermöglichen. Dafür setze ich mich ein.

# So geht Kommunalwahl

## Wer darf wählen?

- **Neu: Kandidat:innen ab 16 Jahren können gewählt werden.**
- **Wählende dürfen ab 16 Jahren wählen.**
- **Auch Bürger:innen anderer EU-Staaten, die in Freiburg wohnen, dürfen wählen.**
- **Alle Freiburger Bürger:innen, die seit 3 Monaten in Freiburg mit Hauptwohnsitz gemeldet sind, dürfen wählen.**
- **Wahlbenachrichtigung oder Ausweis mitbringen**

## Briefwahl

Mit der Wahlbenachrichtigung erhalten Sie die Möglichkeit, Briefwahl zu beantragen.

Sie können die Briefwahl auch beim Wahlamt Freiburg beantragen:

Fehrenbachallee 12, 79106 Freiburg  
briefwahl@stadt.freiburg.de



Am 9. Juni  
alle Stimmen  
Grün!

## Die ganze Liste wählen

- Jede:r Wählende hat bei der Gemeinderatswahl in Freiburg maximal 48 Stimmen. Möchten Sie alle Stimmen einer Liste oder Partei geben, geben Sie einfach nur den entsprechenden Stimmbogen mit dieser Liste ab.
- Vorteil: Das ist nicht nur das Einfachste. So sorgen Sie auch für starke Fraktionen und damit für einen handlungsfähigen Gemeinderat. Denn für die Zahl der Sitze zählt die Gesamtstimmenzahl.

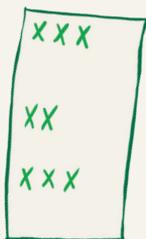
**Wenn Sie eine starke grüne Politik in Freiburg wollen, geben Sie bitte alle 48 Stimmen der grünen Liste!**



## Einzelne Kandidat:innen wählen

### Kumulieren

- Bis zu drei Stimmen können auf eine:n Kandidat:in kumuliert werden.
- Wichtig:  
Es dürfen maximal 48 Stimmen vergeben werden, ansonsten ist die Stimmabgabe ungültig.



### Panaschieren

- Kandidat:innen von verschiedenen Listen erhalten Stimmen von Ihnen.
- Wichtig:  
Es dürfen maximal 48 Stimmen vergeben werden, ansonsten ist die Stimmabgabe ungültig.





**Listenplatz 13**

## **Laura C. Mantilla**

**24 Jahre**  
**Studentin der Politikwissenschaften**  
**Mooswald**

### ***Welche politischen Themen liegen dir besonders am Herzen?***

Ich möchte mich für ein ökologisches und soziales Freiburg einsetzen. Deshalb liegt mir der Tier- und Umweltschutz sowie soziale Gerechtigkeit am Herzen. Dazu gehört für mich insbesondere politische Teilhabe und Inklusion. Ich bin in einer vielfältigen Familie im Rieselfeld und teilweise Weingarten auf-

gewachsen. 2019 kam ich motiviert durch ein Demokratieförderprojekt und FridaysForFuture zu den Grünen. Seitdem durfte ich unter anderem als Sprecherin der Grünen Jugend Freiburg oder Inklusionsbeauftragte im Landesvorstand der Grünen Jugend Baden-Württemberg auf unterschiedlichen politischen Ebenen Erfahrungen sammeln. Aktuell studiere ich Politikwissenschaften und Soziologie.

## **Dr. Jonathan Ben-Shlomo**

**43 Jahre**  
**Abteilungsleiter für Finanzen**  
**Stühlinger**

### ***Welche Anliegen liegen dir im Freiburger Gemeinderat am Herzen?***

Lokale Wirtschaft stärken und Innovationen fördern; das Konzept einer sozial-ökologischen Marktwirtschaft auf lokaler Ebene umsetzen; d. h. Freiburger Klimaschutz-Paket, Ausbau des ÖPNV und der Radwege, Schulsanierungen, nachhaltiges Bauen & faire Mieten und eine lebenswerte Stadt für alle!



**Listenplatz 14**

Ich bin begeisterter Sportler, SC-Fan, Radfahrer, im Freundeskreis Freiburg Tel Aviv und von Herzen Freiburger. Mein Ehrenamt im jüdischen Sportdachverband Makkabi Deutschland übe ich seit 10 Jahren als Vizepräsident aus: Sport verbindet und ich setze mich ein für Integration durch Sport kultur- und religionsübergreifend und für ein friedliches Miteinander in Freiburg!



**Listenplatz 15**

## **Vanessa Carboni**

**32 Jahre**  
**Abteilungsleiterin für Soziales und Kultur**  
**(Studierendenwerk Freiburg), Wiehre**

### ***Du könntest als Stadträtin viel erreichen. Worauf bist du besonders stolz?***

Mehr längeres gemeinsames Lernen in Dietenbach und am Tuniberg – für mehr Bildungsgerechtigkeit! Das ist mir als Arbeiter:innenkind und ausgebildete Lehrerin ein echtes Herzensanliegen. Und mein Einsatz für gesündere Ernährung in Kitas und Grundschulen hat zu einem qualitativ besseren Essen mit höherem Bio-Anteil für die Kinder geführt.

### ***Was ist dir noch wichtig?***

Als Vorstandsmitglied im Paritätischen Wohlfahrtsverband erlebe ich die ganze Bandbreite sozialer Probleme von Armut bis Pflegebedürftigkeit. Dies erlaubt mir, eine differenzierte und kritische Sicht auf sozialpolitische Themen in unsere Fraktion einzubringen und für mehr soziale Teilhabe zu kämpfen.

## **Ardawan Abdi**

**24 Jahre alt**  
**Leistungssachbearbeiter**  
**Herdern**

### ***Welche wichtigen Themen möchtest du im Gemeinderat umsetzen?***

Ich setze mich für die Förderung von Integration und Migrationspolitik ein und gleichzeitig liegt mir die Stärkung der Sozialpolitik und Jugendpolitik am Herzen sowie der Abbau von Bürokratie. Die Förderung ehrenamtlicher Arbeit ist mir ebenfalls ein Anliegen. Ich engagiere mich entschieden gegen Rassismus und Diskriminierung.



**Listenplatz 16**

### ***Warum hast du dich dafür entschieden, den Grünen beizutreten?***

Im Jahr 2015 bin ich über das Sonderkontingent des Landes Baden-Württemberg nach Deutschland gekommen. Mir wurde bewusst, dass die Grünen aufgrund ihrer liberalen Flüchtlingspolitik die richtige Partei für mich sind. Das war einer der Gründe, warum ich beigetreten bin.



**Listenplatz 17**

## **Angelika Hägele**

**55 Jahre  
Geschäftsführerin  
Vauban**

### **Angelika, warum steigst du gerade jetzt in die Politik ein?**

Für mich ist jetzt der richtige Zeitpunkt: Ich bin überzeugte Demokratin und wir müssen den ständigen Angriffen auf unsere Demokratie entgegentreten. Dazu will ich aktiv beitragen.

### **Warum bei den Grünen?**

Mein Arbeitsschwerpunkt ist Sozialpolitik. Freiburg zusammen gestalten – nachhaltig, ökologisch und sozial.

Dafür stehen die Grünen und dafür schlägt mein Herz. Für eine lebenswerte Zukunft müssen wir die ökologische Transformation sozial gerecht gestalten. Mein besonderes Engagement gilt den Menschen, die es am schwersten haben, denen oft die meisten Lasten auferlegt werden, obwohl sie den geringsten ökologischen Fußabdruck haben. Und der Frage, wie wir Klimaneutralität und bezahlbares Wohnen verbinden.

## **Jannick Roller**

**27 Jahre  
Koch, z. Zt. Student  
Wiehre**

### **Jannick, weshalb ist die kommunale Arbeit der Grünen für dich so wichtig?**

Auf kommunaler Ebene wird vieles, was in Brüssel, Berlin und Stuttgart beschlossen wurde, umgesetzt. Die Grünen versuchen dabei, die ganze Stadtgesellschaft im Blick zu behalten und nicht nur einzelne Bevölkerungsgruppen. Nur miteinander, auf Augenhöhe und sachorientiert schaffen wir ein zukünftiges Freiburg!



**Listenplatz 18**

### **Welche Schwerpunkte möchtest du im Gemeinderat setzen?**

Meine drei großen Themen sind Kultur, Ernährung und Stadtentwicklung. Die koloniale Vergangenheit muss weiter aufgearbeitet werden. Trotz des starken Wachstums muss die Stadt eine Stadt für alle sein und wir brauchen eine zukunftsfähige Ernährungsstrategie. Dafür möchte ich mich einsetzen.



**Listenplatz 19**

## **Lena Duffner**

**37 Jahre**  
**Rettungsanwältin, z. Zt. pflegende Angehörige**  
**Stühlinger**

### **Welche Themen sind dir besonders wichtig?**

Als alleinerziehende Mutter eines behinderten Kindes ist es mir besonders wichtig, so viele Barrieren wie möglich für alle abzubauen und damit den Alltag zu erleichtern, schwerpunktmäßig für Familien. Ich stehe für eine gerechte Sozialpolitik, Inklusion und Bildung. Natürlich ist mir auch der Klimaschutz sehr wichtig, zu dem jede:r individuell beitragen kann.

### **Warum bist du den Grünen beigetreten?**

Ich habe gemerkt, wie sehr ich selbst von der grünen Sozialpolitik profitiere und möchte zeigen, dass die Partei nicht nur aus Klimaschützenden besteht, sondern die Bedürfnisse aller Menschen im Blick hat.

## **Franka Sunder**

**23 Jahre**  
**Studentin der Umweltwissenschaften**  
**Stühlinger**

### **Franka, warum machst du Aktivismus?**

Ich engagiere mich bei der GJ und bei Freiburg Kommunal Klimagerecht, weil ich will, dass unsere Utopien – faire Verkehrswende, Klimaschutz, eine soziale Gesellschaft – wahr werden. Das heißt für mich konkret: Ich setze mich gegen den Stadttunnel, Wohnraumspekulation und Verdrängung von jungen Menschen aus Parks ein. Ich bin für längere Fahrzeiten und bezahlbare Tickets von Bus



**Listenplatz 20**

und Bahn, Solar auf jedem Dach/Balkon und sozialen Wohnraum in städtischer Hand. Dafür möchte ich mich im Gemeinderat einbringen, dabei helfen mir meine Perspektiven als Aktivistin, HiWi beim Expertenrat für Klimafragen und Studentin.

**Fun Fact:** Franka bedeutet auf althochdeutsch frei oder mutig und das möchte ich immer sein.



**Listenplatz 21**

## **Maria Schorn**

**37 Jahre**  
**Unternehmerin (Einzelhandel)**  
**Herdern**

### **Welche Themen bringst du als Unternehmerin in die Politik in Freiburg ein?**

Innenstadtnahe und bezahlbare Gewerbeflächen, Sichtbarkeit für Einzelunternehmer:innen außerhalb des Innenstadtkerns, Pop-up-Lösungen und Zwischennutzung für Leerstand. Zudem ist der Bereich konsumkritische Bildung mit Blick auf den Klimawandel und die Menschen entlang der Lieferketten wichtig. Früh über die Auswirkungen von Fast Fashion

aufzuklären und ein Bewusstsein für Ressourcen (Rohstoffe und Arbeitskraft) zu schaffen, sehe ich als gesellschaftliche Aufgabe. Bei Konsumkritik ist es mir wichtig, alle gesellschaftlichen Gruppen und unterschiedliche Lebensrealitäten zu berücksichtigen.

Ehrenamtlich engagiere ich mich bei lifeteachers, einem Verein, der Unterrichtsausfall auffängt und Schüler:innen Einblick in schulfremde Themen gibt.

## **Lars Petersen**

**60 Jahre**  
**Richter am Amtsgericht**  
**Littenweiler**



**Listenplatz 22**

### **Warum trittst Du noch mal an?**

Ich kandidiere wieder für den Gemeinderat, weil ich in den letzten fünf Jahren als Stadtrat in einer tollen Fraktion darin bestätigt wurde, dass es nur mit uns möglich ist, Klimaschutz, bezahlbares Wohnen und zeitgemäße Mobilitätskonzepte vor Ort in die Tat umzusetzen.

Mit Dietenbach planen wir eines der größten Städtebauprojekte Deutschlands

und müssen dafür Sorge tragen, dass dort ein klimaneutraler Stadtteil mit modernem, sozial gerechtem und nachhaltigem Wohnungsbau entsteht.

In Littenweiler wird es eine spannende Aufgabe, mit den Bürger:innen an der Laßbergsschleife und am Bahnhofsareal für Nahversorgung, Wohnen und Bürger:innen-Treffpunkte zu sorgen – ich freu' mich drauf!



## **Bärbel Schäfer**

**66 Jahre**  
**Regierungspräsidentin a.D.**  
**Kappel**

**Listenplatz 23**

### ***Bärbel, warum kandidierst du für den Gemeinderat, nachdem du so viele Jahre für die Entwicklung des ganzen Regierungsbezirks verantwortlich warst?***

Die Herausforderungen für Freiburg werden vielfältig sein: wie etwa gleichberechtigte Teilhabe an Bildung zu garantieren, dem Klimawandel entgegenzutreten und damit zugleich die Wirtschaft zu stärken, bezahlbaren Wohnraum und Mobilität bereitzustellen und

das alles verantwortlich zu finanzieren. Gleichzeitig begegnen uns immer mehr Menschen, die ein Unbehagen gegenüber unserer Demokratie hegen. In diesen Zeiten kann und möchte ich mich nicht ins Private zurückziehen, sondern meiner Stadt, die mir mit ihren Menschen so viel bedeutet, meine Erfahrungen und mein Wissen zur Verfügung stellen.

## **Maren Walter**

**37 Jahre**  
**Referentin für Öffentlichkeitsarbeit & Kommunikation, Günterstal**

### ***Welche politischen Themen beschäftigen dich besonders?***

Ich bin Team Kultur! Für mich hat Kulturpolitik die Aufgabe, Kunst aus dem Elfenbeinturm herauszuholen und zu den Menschen zu bringen. Teilhabe an Kunst und Kultur schafft soziales Miteinander. Sozialpolitisch ist mir „Housing first“ wichtig. Für Freiburg ist die Wohnungsfrage zentral: Wie wir flächengerechtes und gutes Leben für alle in der Stadt schaffen.



**Listenplatz 24**

### ***Warum kandidierst du für die Liste von Bündnis90/Die Grünen?***

Wir Grüne denken globale Verantwortung, Klimaschutz und soziale Gerechtigkeit zusammen. Dieser Wertekompass leitet uns auch in der kommunalen politischen Arbeit hier in Freiburg. Das motiviert mich, im Wahlkampf für die Grüne Liste alles zu geben!



**Amanda  
Jacobick**

Platz 25

**32 Jahre, Wissenschaftliche Referentin,  
Ebnet**

Für mich wichtiger denn je: eine starke  
Bildungs- & Sozialpolitik und ein wertschät-  
zendes Miteinander auf Augenhöhe.



**Gerhard  
Tschöpe**

Platz 26

**65 Jahre, Sozialarbeiter &  
Diplom-Pädagoge i. R., Oberau**

Ich verspreche eine engagierte, zuverlässige  
Politik für soziale Gerechtigkeit, ein diskrimi-  
nierungsfreies Zusammenleben und gegen  
rechte Parolen.



**Maria-Luise  
Werne**

Platz 27

**76 Jahre, Betriebswirtin i. R.,  
Betzenhausen**

Politik für alle Generationen und alle  
Schichten! Ich setze mich seit Langem für  
Bürgerengagement ein. Transparenz und  
sachliche Diskussionen wünsche ich mir.



**Martin Willi  
Giebler**

Platz 28

**53 Jahre, Gastronom,  
Stühlinger**

Mir geht's um das, was alle angeht: Wohnen,  
Gesundheit, Chancen, Vielfalt und Ökologie.  
Und die Frage: Wie wär's am besten und was  
kriegten wir hin.



**Meral  
Gründer**

Platz 29

**54 Jahre, Geschäftsführerin, Soziologin,  
Stühlinger**

Soziale Gerechtigkeit in allen Facetten, be-  
sonders die Förderung von Arbeitsplätzen  
unter den Aspekten Vielfalt, Integration  
und Nachhaltigkeit beschäftigen mich.



**Dr. Werner  
Wenning**

Platz 30

**73 Jahre, Arzt für Neurologie i. R.,  
Littenweiler**

Meine grünen Werte sind unverändert: Erhalt  
der Lebensgrundlagen, Frieden, ein selbstbe-  
stimmtes Leben, Gerechtigkeit für alle.



**Claudia  
Simon**

Platz 31

**57 Jahre, Unternehmerin,  
Zähringen**

Freiburg steht ziemlich gut da. Jetzt gilt es,  
die Klimaziele zu erreichen und bezahlba-  
ren Wohnraum zu schaffen. Freiburg – eine  
Stadt für alle Bürger:innen!



**Jörg  
Dengler**

Platz 32

**62 Jahre, Solarenergiephysiker,  
Vauban**

Als Solarenergiephysiker und Stadtrat setze  
ich mich weiter für sozial gerechten Klima-  
schutz ein: Stadtbahn St. Georgen, Schul-  
sanierung, Verkehrswende!



**Doris  
Morawe**

Platz 33

**72 Jahre, Rechtsanwältin,  
Altstadt**

Ich bin Rechtsanwältin, Mediatorin & Ausbilderin für Mediatoren, und mir ist wichtig, dass jeder Mensch das Recht auf Wohnung, Arbeit und soziale Teilhabe hat.



**Konstantin  
Schwarzmüller**

Platz 34

**47 Jahre, Diplom-Religionspädagoge (FH),  
Oberau**

Mein Anliegen ist es, Freiburg inklusiv, vielfältig und sozial gerecht zu gestalten! Europa stärken und die Demokratie verteidigen!



**Dr. Katharina  
Kulvelis**

Platz 35

**39 Jahre, Fachärztin für Psychiatrie und  
Psychotherapie, Betzenhausen**

Als Ärztin und Beauftragte für Chancengleichheit trete ich für eine familienfreundliche Stadt mit Vereinbarkeit von Familie und Beruf sowie einer hohen Lebensqualität ein.



**Dr. Ignaz  
Stegmiller**

Platz 36

**44 Jahre, Richter am Amtsgericht,  
St. Georgen**

Freiburg ist beliebt, aber bezahlbarer Wohnraum fehlt. Sozialen Wohnungsbau und die Förderung von Genossenschaften – dafür setze ich mich ein!



**Hülya  
Sevgin**

Platz 37

**37 Jahre, Technologietransfermanagerin,  
Zähringen**

Ich möchte mich für Migration und Digitalisierung einsetzen. Innovative Lösungen sind jetzt mehr denn je gefragt.



**Peter  
Koderisch**

Platz 38

**66 Jahre, Professor i.R.  
Rieselfeld**

1979 ging es mir um Umwelt und Gewaltfreiheit. Heute tritt das Soziale hinzu: Wir müssen die Vielfalt älterer Menschen und ihre Leistungen würdigen!

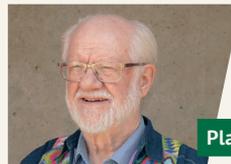


**Juliane  
König**

Platz 39

**34 Jahre, Unternehmerin,  
Stühlinger**

Für mehr Wissen und vereinfachten Zugang zu einer bunten und biologischen Ernährung für alle (Farm to table-Konzept).



**Berthold  
Noeske**

Platz 40

**80 Jahre, Sozialarbeiter i.R.,  
Zähringen**

Ich setze mich für ein barrierefreies Freiburg und die Wiederbelebung der Industriegleise, ein, um eine Reduzierung des LKW-Verkehrs zu erreichen.



**Anna  
Wilmer**

Platz 41

**27 Jahre, Studentin,  
Wiehre**

Ich studiere seit 2019 im wunderschönen Freiburg und trete für ein klimaneutrales, sozial-gerechtes Freiburg, an dem jede:r teilhaben kann, an.



**Nick  
Bronnenmayer**

Platz 42

**28 Jahre, Zimmerer,  
Betzenhausen**

Als Zimmerer mache ich die Fortbildung zum Meister und Techniker. Meine Themen sind günstiges und ökologisches Bauen sowie gute Arbeitsbedingungen und Ausbildung.



**Julia  
Seydel**

Platz 43

**40 Jahre, Rechtsanwaltsfachangestellte,  
Wiehre**

Mit Herz, Humor & multikultureller Familie trete ich für Vielfalt, Toleranz und Nachhaltigkeit ein, weil mir unsere Gesellschaft wichtig ist.



**Jonas  
Rösch**

Platz 44

**26 Jahre, Doktorand der Medizin,  
Betzenhausen**

Soziale Politik und Klimaschutz vereinen! Für bezahlbaren Wohnraum, eine Angebots-offensive bei Fahrradwegen, Bus & Bahn und consequenten Klimaschutz.



**Johanna  
Freund**

Platz 45

**41 Jahre, Projektleiterin für Entwicklungs-  
zusammenarbeit, Wiehre**

Als Psychologin möchte ich eine Stadt mitgestalten, die Gesundheit und Wohlbefinden für alle ermöglicht. Sozial gerecht, vielfältig, klimaneutral.



**Gustav  
Schmid**

Platz 46

**25 Jahre, Doktorand der Informatik,  
Günterstal**

Für ein Freiburg, in dem alle zusammen anpacken. Egal ob Öffis, saubere Natur, oder Inklusion. Lasst uns loslegen.



**Alina  
Keye**

Platz 47

**31 Jahre, Referentin für Wasserwirtschaft,  
Vauban**

Mein Fokus als Hydrologin ist ein klimaschützendes und lebenswertes Freiburg, das für alle bezahlbar ist.



**Christian  
Koch**

Platz 48

**37 Jahre, Softwareentwickler für  
Medizintechnik, Haslach**

Ich trete für einen lebendigen, offenen Wirtschaftsstandort, für die Ehrenamtsförderung, sowie für engagierten Wohnbau und eine Politik gegen Leerstand ein.

*Spenden für  
grüne Politik:*



## **Kontakt**

**Bündnis 90/Die Grünen**  
Kreisverband Freiburg

**f** gruenefreiburg  
**@** gruene\_freiburg

Tel.: 0761–701214  
kv@gruene-freiburg.de  
www.gruene-freiburg.de

## **Impressum**

Bündnis 90/Die Grünen  
Kreisverband Freiburg  
Vi.S.d.P. Carsten Drecoll  
Rehlingstr. 16a  
79100 Freiburg

### **Bildnachweise**

Gestaltung & Illustrationen:  
Flimmern DC/ Tilmann Waldvogel  
Kandidat:innenbilder:  
Kandidatin 1–24: Britt Schilling  
Kandidatin 25–48: Frederik van der Veen

### **Druck**

Simon Druck Freiburg



**Du hast Fragen? Ideen? Dann melde dich bei uns.**  
Tel.: 0761–701214 |  
kv@gruene-freiburg.de | www.gruene-freiburg.de  
**@** gruene\_freiburg

# EUROPA VEREINT

*Jetzt und in Zukunft*



Am 9. Juni  
auch für Europa  
grün wählen!

KEINER  
MAG.  
NAZIS!!